

# Luxemburger Wort

## Unfälle an Bahnübergängen meist aufgrund von Fahrfehlern

### Hetze, Stress und Unaufmerksamkeit



*Unfälle an den 124 Bahnübergängen in Luxemburg sind meist die Folge von Stau oder Unaufmerksamkeit der Autofahrer.*

*Foto: Gerry Huberty*

*(#)*

Veröffentlicht am Mittwoch, 7. Juni 2017 um 11:45

(vb) - Bahnübergänge sind auch heute noch Gefahrenpunkte im Straßennetz. Wo Autos und Züge sich die Straße teilen, können vermeintlich kleine Fehler große Auswirkungen haben. So berichtet die CFL von 14 Zusammenstößen auf Bahnübergängen seit 2006.

**Bei solchen Unfällen verloren in den vergangenen 13 Jahren sogar vier Menschen ihr Leben.** Noch viel häufiger kommt es vor, dass Autos, Lastwagen oder Traktoren zu spät bremsen und gegen die Schranken prallen. Pro Jahr müssen sie 40 bis 60 Mal repariert werden. „Die Ursachen sind häufig Zeitdruck und der dichtere Verkehr, sowohl auf der Straße als auf der Schiene“, meint Doris Horvath, Abteilungsleiterin für Sicherheit bei der CFL. Häufig entstehen solche Unfälle als Folge von Stau: „Die Autofahrer wollen noch schnell den Bahnübergang überqueren. Dann stockt der Verkehrsfluss und sie sehen, dass die andere Seite nicht mehr frei ist“, erklärt Doris Horvath. Besonders kritisch sei dies bei Lastwagen, wo die Fahrer oft die Länge ihres Fahrzeugs unterschätzen.

Züge können dann oftmals nicht mehr rechtzeitig anhalten, denn ihr **Bremsweg beträgt zwischen 400 und 1200 Meter**.

**Noch 124 Bahnübergänge gibt es noch in Luxemburg.** Nach und nach sollen immer mehr von ihnen verschwinden und durch Über- und Unterführungen ersetzt werden. „Das ist teuer und planungsintensiv. Deshalb können pro Jahr nur ein bis zwei Übergänge eliminiert werden“, sagt CFL-Sprecher Mike van Kauwenbergh.

In nächster Zeit wird der Bahnübergang an der Haltestelle Cents-Hamm beseitigt, anschließend folgen zwei in Schifflingen und je einer in Dommeldingen und Walferdingen.

Um auf die Gefahren an Bahnübergängen aufmerksam zu machen, hat die CFL zusammen mit der Polizei und der Sécurité routière ein Youtube-Video gedreht. Der Film mit den zwei Parcours-Sportlern Marc Seiler und Luca Martins ist unter dem englischen Titel **„Act safely at level crossings“** **auf Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=i9zmYfYtkZI>)** und auf **police.public.lu (<http://www.police.public.lu/fr/index.html>)** zu finden.